

Vom Betroffenen zum Helfer

SELBSTHILFEPREIS

Klinikum ehrt Selbsthilfegruppen als wichtige Ergänzung zur Medizin.

Von Sabine Firouzkhah

Im Vorfeld des vierten Solinger Selbsthilfetages am heutigen Samstag vergab das Klinikum gestern erstmalig den Solinger Selbsthilfepreis, überreicht vom Schirmherr der Veranstaltung, Oberbürgermeister Norbert Feith.

„Selbsthilfegruppen sind eine wichtige Ergänzung zur medizinischen Betreuung“, erkannte Professor Dr. Thomas Standl, medizinischer Direktor im Klinikum, die Arbeit der Ehrenamtlichen an. Den ersten Solinger Selbsthilfepreis, der von nun an jährlich vergeben werden soll, überreichte Feith an die „Selbsthilfe Schlafapnoe chronische Schlafstörungen Solingen e.V.“.

Fritz Andree erhält Ehrenpreis für sein Lebenswerk

Die Gruppe umfasst 155 Mitglieder und organisiert regelmäßige Gruppen- und Aufklärungsarbeit wie den jährlichen Schlafapnoe-Tag. „Eigentlich gehört dieser Preis allen Selbsthilfen“, bedankte sich der erste Vorsitzende, Hartmut Rentmeister. Gemeinsam mit Ingrid und Siegfried Hohnrath leitet er die Gruppe seit



Hartmut Rentmeister nahm als Vorsitzender der Schlafapnoe-Selbsthilfegruppe den 1. Preis entgegen und bedankte sich in seiner Rede. Foto: Christian Beier

zwölf Jahren. „Ich bin eher durch Zufall in den Vorstand gerutscht“, schmunzelt der Rentner. Ein Zufall mit Folgen, schließlich leitet das Trio heute einen erfolgreichen Verein, der sich breiter Unterstützung von Seiten der Medizin sicher ist.

Einen Ehrenpreis für sein Lebenswerk und seinen besonderen

persönlichen Einsatz konnte Fritz Andree entgegennehmen. Seit zwölf Jahren leitet der heute 80-Jährige die Gruppe Arterielle Verschlusskrankheiten (AVK), mit 110 Mitgliedern wohl die größte in Deutschland. Dafür organisiert er nicht nur monatliche Informationsveranstaltungen mit Ärzten, sondern bietet mit Hilfe

SELBSTHILFETAG

ANGEBOTE Vielfältige Informationen rund um das Thema Gesundheit, zahlreiche praktische Tests und die Möglichkeit zum Austausch mit Betroffenen gibt es heute von 11 bis 17 Uhr im Klinikum. 30 Selbsthilfegruppen präsentieren sich dort, zum Beispiel das Stillcafé aus der Klinik. Besucher können zudem kostenlos Blutdruck, Blutzucker, Cholesterin oder ihre Venen checken lassen, es gibt Unterhaltung für Kinder und kulinarische Angebote..

des Ohligser Turnvereins gezieltes Gefäßtraining an. „Seitdem ist die Amputationsrate im Solinger Klinikum enorm gesunken“, würdigte Feith die Leistung des Engagierten.

„Freizeit und Herzblut habe ich in diese Arbeit gesteckt, wohl zum Bedauern meiner Frau, die sich das Rentnerdasein anders vorgestellt hatte“, resümierte ein sichtlich ergriffener Fritz Andree, der von dem Preis völlig überrascht worden war.

Selbsthilfegruppen kamen in Deutschland in den 70er Jahren auf. Hier finden Betroffene Gleichgesinnte, mit denen sie sich austauschen können. Allein in Solingen sind rund 50 Gruppen gemeldet. Mittlerweile werden sie von der Politik gewürdigt und von Krankenkassen als Ansprechpartner geschätzt.

STADTGEFLÜSTER

Paul Westeppe, Bezirksvorsteher von Burg/Höhscheid sucht in der Bezirksvertretung nach einem Freiwilligen zur Nachfolge von Falk Dornseifer, der den BV-Schaukasten an der Borsenstraße mit den neuesten Infos bestückt. Den es gäbe Gerücht, demnach Falk Dornseifer nur für den Rat kandidiert habe, um sich dieser Aufgabe zu entledigen. Lutz Mummenhoff erklärte sich bereit. Aber: „Das Schloss ist kaputt, das muss Dornseifer noch ersetzen“, so Westeppe.



Prof. Dr. Ir. Frans Coninx ist Leiter des Instituts für Audiopädagogik in Ohligs. Foto: Uli Preuss

Standbeine hat Prof. Dr. Ir. Frans Coninx, Leiter des Instituts für Audiopädagogik in Ohligs, einem An-Institut der Universität Köln. Er ist nicht nur studierter Pädagoge und Audiologe, der gebürtige Niederländer hat auch ein Ingenieursstudium in Physik absolviert. Dafür steht das Ir. in seinem Titel. „In meinem ersten Jahr an der Uni Köln habe ich in einer Vorlesung – der deutschen Sprache noch nicht ganz mächtig – den Studenten erzählt, dass ich Kernphysik studiert habe. Die erstaunte Nachfrage einer Studentin nach der Vorlesung: „Wie, sie haben gern Physik studiert?“

Rechtsanwältin Angela Krall musste sich am gestrigen Verhandlungstag am Arbeitsgericht geduldig zeigen: Der Prozess, den sie begleitete, sollte zur selben Uhrzeit stattfinden wie ein weiterer Fall. „Ein alter Solinger Richter hat mir damals gesagt, dass das halbe Leben eines Anwalts daraus besteht, zu warten. Das hat er mir übrigens am ersten Arbeitstag gesagt.“

Gleich mehrere berufliche

VORLESETAG



Vorgelesen bekommen von echten und sogar richtig bekannten Politikern: In diesen Genuss kamen zwei Klassen der Grundschule Kreuzweg beim Vorlesetag der Stiftung Lesen. Sylvia Löhrmann (Foto), Landtagsabgeordnete für die Solinger Grünen, las aus Astrid Lindgrens „Michel aus Lönneberga“. Auch die Solinger SPD-Landtagsabgeordnete Iris Preuß-Buchholz war da: Sie las aus „King-Kong, das Geheimschwein“ von Kirsten Boie. Foto: cb

KURZ NOTIERT

Neue Grippe: Impfstelle an drei Tagen geöffnet

Wie die Stadt mitteilt, ist die öffentliche Impfstelle im Gebäude Zweibrücker Straße 7 in Ohligs in der kommenden Woche an drei Tagen geöffnet: Montag, 16. November, 14 bis 20 Uhr, Mittwoch, 18. November, 14 bis 18 Uhr, sowie Freitag, 20. November, 8 bis 13 Uhr. Die Impfärzte finden Sie auf Seite 26. mw

Fabian Bleck ist CDU-Landtagskandidat

Fabian Bleck tritt bei der Landtagswahl am 9. Mai nächsten Jahres für die CDU im Wahlkreis Wuppertal III, Solingen II (Gräfrath) an. Der 31-jährige Fachwirt für Werbung und Kommunikation setzte sich gestern Abend in einer Kampf-abstimmung gegen den Wuppertaler Unternehmer Michael Müller (58) durch. mo

Dienstag

Am 17. November in Ihrem Tageblatt:
32 Seiten
Wirtschaftsbeilage
Werden nur die Starken überleben? Interessante Firmenvorstellungen und provokante Gastartikel.
ST Solinger Tageblatt
...immer was Neues

Tabufreier Umgang mit Depression

DIAKONIE Mit einem Beratungsangebot gegen die unterschätzte Krankheit.

Nach dem Tod des Nationalrotthütters Robert Enke ist das Thema Depression mehr denn je in die öffentliche Debatte geraten. „Es wird zwar diskutiert, aber nicht als ernstzunehmende Krankheit wahrgenommen“, sagte Pfarrer Thomas Förster. Es gebe nach wie vor noch keinen tabufreien Umgang mit der Krankheit, weshalb viele Betroffene Beratung nicht in Anspruch nehmen.

Dabei handelt es sich bei Depressionen nicht um eine kurzzeitige Niedergeschlagenheit oder um eine persönliche Schwäche, wie manche voreiligen Klischees uns glauben lassen wollen. Depression ist eine körperliche Krankheit, die sich in Symptomen wie Müdigkeit, Kopf-

schmerzen und Antriebslosigkeit äußert. Oft herrscht bei den Betroffenen das Gefühl vor, dass sie für ihren Angehörigen eine Belastung darstellen. Schuld daran ist ein Mangel an bestimmten Botenstoffen im Gehirn, wie zum Beispiel dem Glückshormon Serotonin.

„Diese Krankheit kann jeden treffen“, betonte Friederike Strätmann, Geschäftsführerin des Diakonischen Werkes in Solingen. „Schicksalsschläge und Burnout sind bekannte Auslöser.“ Wichtig sei eine schnelle Therapie der Krankheit durch Psychotherapie und Medikamente. „Wir versuchen in Einzelgesprächen, den Menschen andere Wahrnehmungen zu vermitteln, so dass sie

in ihrem Leben wieder einen Sinn sehen“. Derzeit nehmen 50 Menschen das Beratungsangebot der Diakonie in Anspruch – Tendenz steigend.

Besonders schwer trifft es auch die Angehörigen, die beobachten müssen, wie sich die betroffene Person verändert. „Wenn Anzeichen einer Depression vorliegen, müssen die Angehörigen versuchen, die Person zu bewegen, Hilfe in Anspruch zu nehmen“, erklärte Notfallsseelsorgerin Simone Henn-Pausch. „Oft kommt bei Suiziden die Schuldfrage auf. Die Angehörigen suchen in ihrer Sprachlosigkeit nach Gründen, die meist nicht fassbar sind.“ jp

Siehe auch Info zum Forum Gesundheit: „Burnout“, S. 23

Exklusiv-Angebot!

Wer bei uns anlegt, hat freien Eintritt in 12 Museen!

Wählen Sie eines unserer attraktiven Aktionsanlage-Produkte und genießen Sie freien Eintritt in 12 Museen. Mit dem neuen Museums-Pass Ihrer Volksbank!

Mehr Infos und Beratung in Ihrer Filiale oder unter www.voba-rsg.de

Volksbank Remscheid-Solingen eG
... Ihre Bank im Bergischen Land

museums-PASS
der Volksbank Remscheid-Solingen



Aufgrund der großen Nachfrage:
Neuaufgabe

